

\* In Pittsburg und Homestead werden die Arbeiter der Carnegie-Werke unzufrieden von den...

\* Aus Mexiko wird gemeldet: Die Einwohner des Axtelencorbes...

Verschiedenes.

\* Ein ansehnliches Hochzeitsgeschenk. Dem griechischen Königspaare werden die nächsten Verwandten...

\* 25 Monate im Eise festgefessen hat der unglücklich San Francisco eingetrossene nordamerikanische Dampfer...

\* Roter-Namen. Die Internationale Hunde-Ausstellung im Wiener Prater bot Gelegenheit...

Nick, Zuck, Puffi, Wack, Pimi, Schwangi, Mäbi, Gharli, Zoppy, Nelli, Bergi, Rimini, Mili, Mizi, Koll, Affi, Affel, Pringer, Giger, Piczlan u. dergl.

\* Eingegangen! Ein Gutsbesitzer besuchte dieser Tage eine Gastwirtschaft in Berlin...

\* Komisches Intermezzo. Ort und Zeit der Handlung: die jüngste Sitzung der Gesellschaft der Ärzte in Wien...

\* Die baumartige Preiselbeere. Unter den beerentragenden Sträuchern sind nur wenige, die an Schönheit oder Nützlichkeit die baumartige Preiselbeere...

Schloß Nienburg. Am Montag, 29. Okt. Bei der heute stattgehabten Weinwohlfestfeier...

M., Trollinger 86-115 M., Clever 145 M., Ruländer 163 M.

Obstpreise.

Stuttgart, 28. Oktober. Obstmarkt. Äpfelbühnen. Zufuhr 84 Waggons...

Gestorben.

In Stuttgart: Reich, Oberpostkassier. M. Anna Brenninger, Reichsbürgerin. Joh. Jakob Spieth, Oberehrlicher. Mit. Weith, Kaufm. i. R. Anton Thalheimer, Schladtenbräuer.

Murmurliches Wetter am Dienstag, 1. Nov. (Kasparus verboten.)

Neueste Nachrichten. Aversa, 31. Okt. Der Unterstaatssekretär des Innern Rosano führte in seiner Wahlrede aus...

Petersburg, 31. Okt. Das Petersburger Journal erklärt gegenüber den auswärtigen Pressangriffen...

Stuttgart, 31. Oktober. Die feide Ihrer Majestät der Königin Olga wird am Donnerstag den 3. Nov. vormittags 11 Uhr...

Das Jägerhäuschen im Bühl bei Stuttgart.

Nur den wahren Zusammenhang ahnte Niemand, und wäre der Walthesrieder ebensowenig mehr am Leben gewesen...

Es war am dritten Tage nach der Mordnacht, daß ihm diese Idee durch den Kopf schoß...

„Der Herzog, der Herzog!“ ließen sich Stimmen auf den Gassen vernehmen, und einzelne Männer sprangen in die Vogtei...

„Ich bin nicht hierher gekommen, Vogt, um mit Euch einen Trank zu thun...“ entgegnete der Herzog...

Eine solche Sprache hatte Vogt Gräninger seit Jahren nicht gehört. „Herr Herzog“, entgegnete er nicht ohne Stolz...

\* Ueberflüssige Beforgnis. Kahlköpfiger: „Wie oft soll ich Ihr Haarwuchsmittel anwenden, jeden morgen?“ - Friseur: „Oh, wollen Sie denn gleich wie ein Wilder aussehen?“

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 149 Donnerstag den 3. November 1892. 61. Jahrg.

Ausgabe: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“...

Amliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachungen über Einträge im Genossenschaftsregister.

Table with 5 columns: Gerichtsstelle, Datum des Eintrags, Wortlaut der Firma, Rechtsverhältnisse der Genossenschaft, Bemerkungen.

Aufforderung zur Anmeldung des Anspruchs auf Aufnahme in die Wählerliste für die bevorstehende Wahl zur Handels- und Gewerbekammer.

Nach dem Gesetz vom 4. Juli 1874 hat im Januar 1893 eine Neuwahl zu der Handels- und Gewerbekammer stattzufinden...

Bekanntmachung.

In Seutensbach ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Den 1. Nov. 1892.

Das Konkursverfahren.

gegen den Rotgerbermeister Friedrich Fleiderer in Backnang ist durch Gerichtsbefehl vom heutigen nach Erledigung durch Zwangsvergleich aufgehoben worden.

Fortbildungsschule Backnang.

Dieselbe beginnt ihren Winterunterricht in Rechnen, Aufsatz, Buchführung, gewerblichem und Freihandzeichnen...

Schreinerei-Verkauf.

Das Schreinereianwesen des Friedrich Schönhäuser in der Gartenstraße hier kommt am Montag den 7. Nov. d. J. vormittags 11 Uhr...

Eine Eiche.

2 Fstlm. stark, steht dem Verkauf auswer? sagt die Expedition d. Bl. Freitag und Samstag gibts bei Biegel Schmid.

Bestellungen auf den Murrthal-Boten für die Monate Novbr. & Dezbr.

Advertisement for David Stelzer, Schuhwaren, Filzkiesel & Schuhe. Includes an illustration of a man with a hat.

Advertisement for Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München, featuring an illustration of a man and a dog.



Der Geist dieser Festversammlung. Der Kaiser schloß: Dieser Pokal, den einst Luthers Lippen berührten, soll mir dazu dienen, auf das Wohl meiner durchlauchtigsten Gäste zu trinken.

Der Kaiser schloß: Dieser Pokal, den einst Luthers Lippen berührten, soll mir dazu dienen, auf das Wohl meiner durchlauchtigsten Gäste zu trinken.

Der Kaiser hat aus Anlaß der Einweihung der restaurierten Schloßkirche zu Wittenberg dem Sanitätsrat Dr. Luthier, in Luckenwalde, einem Nachkommen des Reformators, den roten Adlerorden 4. Klasse verliehen.

Unter den Augenzeugen bei Luthers ersten Auftreten in Wittenberg befand sich unter den Studierenden in dieser Universität viele Württemberger u. a. auch ein Badnanger, nemlich Jobocus Schel, der im Jahre 1520 dort aufgeht ist.

Auf dem soz. dem. Parteitag in Berlin werden, so schreibt man der „Ausg. W.-Ztg.“, die Frauen stark in den Vordergrund treten, in Berlin sind zwei Frauen als Delegierte gewählt worden.

Gamburg, 31. Okt. Heute Mittag sind die beiden Bataillone des 76. Infanterie-Regiments, welche der Choleraerkrankung wegen in Hensburg einquartiert waren, hier wieder eingedrückt.

Paris, 1. Nov. Dem Vernehmen nach ordnet die Regierung an, daß die Truppen an dem Tage, wo die Arbeiter von Carmaux die Arbeit wieder aufnehmen, in ihre Garnisonen zurückkehren.

Petersburg, 1. Nov. Anlässlich des Ablebens der Königin Olga sind viele Blätter mit Traueranzeigen erschienen und widmen der Verewigten symptomatische Nekrologe, vornehmlich ihren Wohlthätigkeitsstimm hervortretend.

Zu Petersburg nimmt die Cholera fortwährend ab, es kommen jetzt täglich 5-6 Erkrankungen und noch lebte er, und er beschloß, für dieses Leben sein Möglichstes zu thun.

Das Jägerhäuschen im Bühl bei Stuttgart. (Fortsetzung.) Wir wollen gleich sehen, fuhr der junge Fürst, ohne sich irren machen zu lassen, fort.

Der Vogt war verblüfft, wie in seinem Leben noch nie. Wie kam der Herzog dazu, solche Befehle zu ertheilen? Und war der Junter vom Bühl, der Heffe des Vogts, wirklich in die Sache verwickelt?

„Erst näher, Wit vom Bühl,“ rief der Herzog, „tritt ganz nahe. Wir wollen uns einmal überzeugen, wie ein Mensch aussieht, welcher durch und durch ein Teufel ist.“

„Weiß nicht, was Euer Durchlaucht mit dem Ring wollen,“ sagte er mit einer Stimme, die sich bestrebe, fest zu sein, der man aber gleichwohl das Zittern der Seele anhöre.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Straß in Badnang.

1-2 Todesfälle vor. Auch sonst ist im ruffischen Reich ein beständiger Rückgang der Epidemie zu verzeichnen. Nur in mehreren Otschaken Podoliens, besonders in Winika, ist die Seuche neu aufgetreten.

Verschiedenes.

\* Originelle Subjugation. Bei dem Festmahle, welches der am Samstag in Hannover stattgehenden Generalversammlung des „Bereins Deutscher Eigengüterbesitzer“ folgte, wurde nach einem mit Begeisterung aufgenommenen Hoch auf den Fürsten Bismarck folgendes Telegramm abgelesen:

Durchlaucht Fürst Bismarck, Warsin. Dem Meister, dem des Reiches Guts Durch Feuers Krat gelang, Ihm Deutscher Gießer wärmster Gruß Und heiser, ewiger Dank.

\* Naubanfall. Wiener Blätter melden, daß ein seit Kurzen aus Stuttgart in Wien angekommener Kaufmann namens Franz Grensperl am vorigen Donnerstag von einem Unbekannten, der sich ihm als Führer nach dem Kasernen angeboten, auf dem Weg dorthin niedergeschlagen und seiner goldenen Uhr, sowie seiner Bursche beraubt wurde.

\* Mord der Ermordung des Handelsmannes Mühlburg bei Berlin wird berichtet: Der ermordete Mühlburg hatte am Sonnabend dem Restaurateur Backhaus in der Prenzlauer Allee eine Kuhre Heu geliefert und hierfür ca. 300 M. erhalten.

Während dieser Zeit weilten der von W. entlassene Kutscher Kühn und der Arbeiter Gahn, ein schon mit Kuhstich besetzter Verbrecher, in dem Lokal, wo sie Zeugen der Auszahlung des Geldes an M. waren. Nach dem bereits abgelegten Gesandnisse des Kühn waren sie dann Beide dem Führer bis in die Nähe von Französisch-Buchholz gelangt, wo Kühn plötzlich auf den Wagen heraufsprang und den eingeschlimmerten Handelsmann mit einem Spatenstiel zwei gewaltige Stöße über den Kopf versetzte, infolgedessen der Uebervollene bewußtlos zusammensank.

Nachdem Kühn sich und zertrümmerte mit demselben dem M. der Schadel, wozu die Unmenschen den Wagen auf eine abseits der Chaussee gelegene Wiese brachten und hier den Toten beraubten. Die Leiche wurde dann in der Nacht zum Montag von dem Gendarmen Krüger aus Weiffenreuth gefunden und nach der Leichenhalle in Französisch-Buchholz geschafft.

Der Gendarm leitete noch in der Nacht die Recherchen ein und kam auch so nach dem Restaurant B. in der Prenzlauer Allee, wo die Dienstmagd erzählte, daß Kühn zum zweiten Male dagewesen sei und sich sehr auffällig benommen habe.

Einige heitere Schwauzgeschichten sind dieser Tage an der deutsch-belgischen Grenze vorgekommen. Der in der Gegend sich aufhaltende Bischof und seine Begleitung führen in zwei Landauern in amtlichen Geschäften über die Grenze, wo sie drei Tag verweilen wollten.

Neueste Nachrichten. Berlin, 2. Nov. Die Post. Ztg. erzählt aus London: Es bestätigt sich, daß der letzte Winter trat beschlossen hat, Uganda nicht zu räumen.

Paris, 2. Nov. Großfürst Wladimir von Rußland reist am Mittwoch zu den Beisehungsfeierlichkeiten nach Stuttgart ab.

strebe, fest zu sein, der man aber gleichwohl das Zittern der Seele anhöre. „Es gibt wohl viel ähnliche Goldreise in der Welt.“

„Aber nicht mit dieser Inschrift,“ rief der Herzog; „doch Du bist ein viel zu verhärteter Beweisheit und Wir werden daher wohl anders mit Dir verfahren müssen.“

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Straß in Badnang.

Wollner ein, welcher Streich ihnen gespielt worden war. Der erste, vermeintliche Bischof war der Führer einer geriebenen Bande von Tabakschmugglern, der es gelungen war, eine erhebliche Masse Tabaks zu schwärzen.

Landesproduktenberfe.

Stuttgart, 31. Oktober. Matt und trübselig ist die Stimmung zu nennen, welche in abgelaufener Woche im Getreidegeschäft am Weltmarkt herrschte; ebenso ist es an den süddeutschen Märkten, welche bei großen Zufuhren weidende Preise melden.

Wir notieren per 100 Kilogr.: Weizen, niederrayer, 18 M. bis 19 M., Rand 18 M. 25 Pf., bayern. 17 M. 75 Pf. bis 18 M. 75 Pf., bayer. 18 M. 50 Pf. bis 19 M., russ. 19 M. 25 Pf., Nicolai 19 M. 75 Pf., ungar 20 M. 25 Pf., frank. 18 M. 20 Pf., Kerner 18 M. 25 Pf. bis 19 M., Gerste, Lauber 18 M., ungar. 18 M. 25 Pf., frank. 17 M. 75 Pf. bis 18 M., Haber 14 M. bis 14 M. 90 Pf., prima 15 M. 30 Pf. bis 15 M. 50 Pf., Aderbohnen 13 M. bis 14 M.

Evangelischer Gottesdienst in Badnang am Freitag 4. November 10 Uhr. Vorbereitungspredigt u. Beichte: Herr Stadtwirthe Stall.

Gestorben: den 31. d. Mts.: Friederike Pommer, geb. Stroh, Tuchmachers W., 75 Jahre alt.

In Stuttgart: Anna Heller, Doktors W. J. Finckh, Kaufmann. Wilh. Siegmaier, Heur. Koth. Joh. Haas, Chr. Müller, Schloffer. Christiane Hofmann, W. Maier, Stallknechters W. Jakobine Haffal. Chr. Baujch. — A. Reich, Rechtsanwalt, Cannstatt. J. Merz, Frabikanten W. Heilbron. G. S. Sauter, Dinstreitungen. Chr. Landenberger, Kaufmann, Ebingen. Katharine Mattes, Ehlingen. Fr. Surber, Rosenwirt, Schmiedebdingen. G. D. Walz, Inspektor, Umbeltingen. R. Wagner, Amtsnotar a. D. Weisingen. Wilhelm Dorf, Wasserfallungen. R. D. Bender, Kombitor, Ehlingen. Magdalene Getting, Ehlingen. Karoline Hankin, Wöppingen. K. Ott, Kaufmann, Hall. Fr. K. B. Bortenmacher, Biberach. Fr. G. P. Bremerbecker, Neustlingen. M. Stöcker, Wirts W. Salla. G. S. S. S. S. S.

Wunderliches Wetter am Donnerstag, 3. Nov. (nachdem veroben.) Nach den meteorolog. Beobachtungen ist für Donnerstag und Freitag bei mäßig kühler Temperatur vielfach trübes und neblig, in der Hauptsache aber trockenes Wetter in Aussicht.

Verkauf eines Bauernguts.

Die Erben des + Friedrich Kiefer, gewissenen Bauers in Hinterbüchelberg, bringen am nächsten Donnerstag den 10. Novbr. d. J., vormittags 10 Uhr,

1 a 15 qm einer Scheuer dabei, 1 Wofch- und 1 Badhaus beim Wohnhaus. 38 a 90 qm Gras-, Baum- und Gemüsegarten, Anschlag 800 M. 443 a 96 qm Acker, Anschlag 4900 M. 402 a 32 qm Wiesen, Anschlag 5200 M. 1032 a 15 qm Waldungen. Anschlag des Wodens 2600 M. Holz 7000 M.

Sehmanfschlag 20500 M. Liebhaber, hierorts unbelannt mit Vermögenszeugnissen versehen, werden zu dieser Versteigerung unter dem Anfügen hiermit eingeladen, daß das zum Verkauf bestimmte Anwesen in gutem, ertragfähigen Zustande sich befindet und daß dem Käufer derselben die Gelegenheit geboten ist, das Vieh und Inventarium ebenfalls zu erwerben.

Riegenschaftsverkauf.

Aus der Konkursmasse des Rotgerbers Gustav Brenninger-Struik bringt der Konkursverwalter Notariatsverweiser Reuch-Brüfer am

- Mittwoch den 9. d. M., vormittags 11 Uhr, zum zweiten und letztmal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: 1) halbes Wohnhaus, Schillerstraße, 2) Bergereigebäude, 3) Großer Trockenplatz, 4) Eine Scheuer mit Keller, 5) Die Hälfte an 23 a 03 qm Gras- und Baumgarten im Hagenbach, 6) 11 a 95 qm Land in der obern Au, 7) Fischwasser vom Wiesel bis an die Krone. Die Abgabe erfolgt einzeln oder im Ganzen. Liebhaber sind eingeladen. Notariatsverweiser: Friedrich.

Geld-Antrag.

700 M. Pfleggeld sind bis Martini gegen gefehl. Seiderheit auszulieihen. Schloffer Wilhelm.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang. Nr. 150. Samstag den 5. November 1892. 61. Jahrg.

Ausgabezeit: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittags. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., ausserhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrichtungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Sechskilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen ausserhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Bestellungen auf den Murrthal-Boten für die Monate Novbr. & Dezbr. Am Montag den 7. November, vormittags 9 Uhr, wird das Land von den Wegen der Gut Warthof und 1 Los Viehhofenreinigungs im Viehhofenbiegel verkauft. Aufmerksamkeiten beim untern Blockhaus im Stiftswald.

Gläubiger- und Bürgen-Anruf. Ansprüche an den kürzlich verstorbenen Friedrich Kiefer, Bauern in Hinterbüchelberg, wollen binnen 14 Tagen hierher angemeldet und nachgewiesen werden, widrigenfalls dieselben bei der vor sich gehenden Verlassenschafts-Auseinandersetzung nicht berücksichtigt werden könnten. Murrhardt, den 4. Nov. 1892. R. Amtsnotariat. G. aupp.

Verkauf eines Bauernguts. Die Erben des + Friedrich Kiefer, gewissenen Bauers in Hinterbüchelberg, bringen am nächsten Donnerstag den 10. Novbr. d. J., vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathause wenn möglich nur in einmaligen Aufstreich zur öffentlichen Versteigerung das in der Masse vorhandene Riegenschafts-Anwesen auf Markung Hinterbüchelberg, hies. Gemeinde, bestehend in:

1 a 15 qm einer Scheuer dabei, 1 Wofch- und 1 Badhaus beim Wohnhaus. 38 a 90 qm Gras-, Baum- und Gemüsegarten, Anschlag 800 M. 443 a 96 qm Acker, Anschlag 4900 M. 402 a 32 qm Wiesen, Anschlag 5200 M. 1032 a 15 qm Waldungen. Anschlag des Wodens 2600 M. Holz 7000 M.

Sehmanfschlag 20500 M. Liebhaber, hierorts unbelannt mit Vermögenszeugnissen versehen, werden zu dieser Versteigerung unter dem Anfügen hiermit eingeladen, daß das zum Verkauf bestimmte Anwesen in gutem, ertragfähigen Zustande sich befindet und daß dem Käufer derselben die Gelegenheit geboten ist, das Vieh und Inventarium ebenfalls zu erwerben.

Bau-Accord. Die Bauarbeiten zur Erstellung eines Schuppens auf Freispforten wozu veranschlagt sind die: 1) Mauerarbeit 105 M. 2) Zimmerarbeit 280 M. 3) Schlofferarbeit 15 M. 400 M. werden am Samstag den 5. d. M., nachmittags 2 Uhr, im Hause des Anwalts Schmidgall in Großbüchelberg in Accord gegeben. Pläne, Kosten-Voranschlag und Arbeitsbedingungen liegen auf dem Rathhaus auf. Den 2. Nov. 1892. Schultheissenamt. Leitbold.

Der Gemeindeverein. Die letzte Sendung meiner Prima Barletta-Trauben trifft Anfangs nächster Woche hier ein und können dann sowohl Trauben als selbstgefelterter Wein abgeholt werden. Louis Vogt.

Thomasphosphatmehl u. Rainit. Bei gegenwärtiger Verbrauchszeit empfehlen wir unser garantiert reines von jeder fremden Beimischung freies Thomasphosphatmehl mit 12, 13, 14, 16 und 18, 19% Phosphorsäure und 75% Feinmehl sowie Rainit mit 23, 24% schwefelsaurem Kali bestens. Schwaderer & Göpper, Thomasphosphatwerk Burgstall bei Badnang.

Thomasphosphatmehl u. Rainit. Bei gegenwärtiger Verbrauchszeit empfehlen wir unser garantiert reines von jeder fremden Beimischung freies Thomasphosphatmehl mit 12, 13, 14, 16 und 18, 19% Phosphorsäure und 75% Feinmehl sowie Rainit mit 23, 24% schwefelsaurem Kali bestens. Schwaderer & Göpper, Thomasphosphatwerk Burgstall bei Badnang.

Thomasphosphatmehl u. Rainit. Bei gegenwärtiger Verbrauchszeit empfehlen wir unser garantiert reines von jeder fremden Beimischung freies Thomasphosphatmehl mit 12, 13, 14, 16 und 18, 19% Phosphorsäure und 75% Feinmehl sowie Rainit mit 23, 24% schwefelsaurem Kali bestens. Schwaderer & Göpper, Thomasphosphatwerk Burgstall bei Badnang.